



Hubert, Thorsten, Daniela, Anke, Sven, Dirk

Foto: Hubert Houben

Apnoe ** Seminar

Am vergangenen Sonntag, den 07.06.2015 hatten die ersten vier Apnoeisten des TTMG ihre ** Freiwasserprüfung im Goldbergsee bei Dormagen. Bei herrlichem Wetter wurde, wie vor Apnoe-Tauchgängen üblich, mit Dehn- und Atemübungen begonnen. Vom leitenden Apnoe-Tauchlehrer, Sven Abels aus Düsseldorf, konnten alle beteiligten noch so einiges lernen.

Nach einem ausgiebigen Briefing und anziehen der Neoprenanzüge ging es dann ins Wasser. Für diese Tauchgänge hatte ich einen 5mm Halbtrockenanzug mit Kopfhaube, 6 Kg Blei, Neoprensocken und Handschuhe gewählt. Wie sich herausstellen sollte, war dies eine gute Wahl, da wir zwei Stunden im Wasser verbringen sollten.

Los ging es mit Eintauchübungen am Bojenseil auf 7 bis 10 Meter Tiefe. Da solche Tauchgänge Kopfüber eingeleitet werden ist gut funktionierender Druckausgleich Voraussetzung. Nach einigen Übungen ist dies auch allen gelungen. Die Prüfungstauchgänge wurden dann am Lanyard (einer Sicherungsleine zum Bojenseil), durchgeführt. Sie wurden alle von Sven als Sicherungstaucher gesichert.

Nachdem alle vier Prüflinge ihre Tauchgänge auf 15 erreicht hatten ging es an die Rettungsübung. Hierbei wird ein verunfallter Taucher aus 8 bis 10m geborgen. Da dies in maximaler Geschwindigkeit geschehen sollte, führt es leider auch zu Wadenkrämpfen. Beim anschließenden Abschleppen zum Ufer kann sich der Krampf dann langsam wieder lösen und die Freude über das Erreichte gewinnt wieder überhand.

Zum guten Schluss die letzte Freiwasserprüfung: 20 Meter Streckentauchen in 5-6m Tiefe. Diese wurde von Sven zum Fischegucken in Ufernähe umfunktioniert, wodurch sie sich als reines Vergnügen entpuppte. Alle vier Prüflinge paddelten vergnügt am Uferrand auf der vorgegebenen Tiefe und bestaunten Fische, die einfach nicht abhauen, weil sie sich nicht durch geblubbert aus Atemreglern gestört fühlten. Da der See mit Sichtweiten größer 10 Meter glänzte, war diese Übung zum Schluss der helle Spaß. Irgendwann meinte Sven dann doch: Jetzt sei Schluss, alle raus aus dem Wasser.

Vielen Dank für Vorbereitung an Daniela und für die Durchführung und Spaßvermittlung an Sven.

Da es allen sehr viel Spaß gemacht hat, war es sicher erst der Anfang unseres Apnoe-Abentuers. Weitere Apnoe-Tauchgänge werden folgen. Wer ebenso wie wir vier in der Apnoe-Weiterbildung mitmachen möchte ist montags und donnerstags beim Training gerne gesehen.

PS: die theoretische Prüfung haben am Samstag auch alle bestanden.